

RATINGBERICHT

Hannoversche Lebensversicherung AG

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Mai 2023

Rating

Hannoversche Lebensversicherung AG
VHV Platz 1
30177 Hannover
Tel.: 0511 9565 - 0
Fax.: 0511 9565 - 666
E-Mail: kontakt@hannoversche-leben.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	30 %
Erfolg	exzellent	30 %
Kundenorientierung	exzellent	30 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	10 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines

mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Assekurata bewertet die Sicherheitslage der Hannoversche Lebensversicherung AG (im Folgenden HL genannt) weiterhin mit exzellent.

Maßgeblich für das Urteil ist die nach Meinung von Assekurata unverändert sehr hohe Sicherheitsmittelausstattung der HL. Beim Ausbau dieser Mittel fokussiert die Gesellschaft auf die Stärkung ihres bilanziellen Eigenkapitals (ohne Genussrechtskapital), welches sie im Zeitraum 2017–2021 um 31,9 % von 266,3 Mio. € auf 351,3 Mio. € erhöhte. Mit einer Eigenkapitalquote von 3,8 % konnte die Gesellschaft 2021 ihre starke Marktposition (Markt: 2,3 %) weiter bestätigen.

Die hohe Sicherheitsmittelausstattung der HL spiegelt sich auch in den aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach Solvency II wider. Diese übererfüllte die Gesellschaft per 31.12.2022 mit 648,3 % (Markt: 535,7 %) deutlich und verzichtete dabei auf die Anwendung von Übergangsmaßnahmen sowie der Volatilitätsanpassung. Hierbei wirkt sich insbesondere der erfolgreiche Ausbau des Kerngeschäftes zur Absicherung biometrischer Risiken positiv auf die Kapitalanforderung der HL aus.

Langlebigerisiken nahmen 2021 mit einem Anteil von 4,2 % gemessen an den laufenden Bruttoprämien bei der Gesellschaft eine eher untergeordnete Rolle ein. Das bis zur Jahrtausendwende erfolgreich betriebene Kapitallebensversicherungsgeschäft hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten an Bedeutung verloren. Aufgrund der rückläufigen Entwicklung des Bestandes nach Versicherungssumme sind die mit diesem Geschäft verbundenen Garantiezinsrisiken für das Unternehmen beherrschbar. Darüber hinaus wird das Garantiezinsrisiko durch den seit 2010 geforderten Aufbau einer Zinszusatzreserve (ZZR) weiter begrenzt. Für das Geschäftsjahr 2023 geht die HL davon aus, dass sie analog zum Vorjahr Mittel aus der ZZR entnehmen kann.

Abgerundet wird die Einschätzung zur Sicherheitslage durch ein adäquates Risikomanagementsystem, welches die HL kontinuierlich weiterentwickelt. Hervorzuheben ist hier insbesondere das Asset-Liability-Management (ALM), welches das Unternehmen durch

eine gezielte Abstimmung der Aktiv- und Passivseite zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos nutzt.

Erfolg

Die Teilqualität Erfolg stuft Assekurata unverändert als exzellent ein.

Mit diesem Ergebnis würdigt Assekurata insbesondere die Entwicklung des Rohüberschusses, den die HL von 2017-2021 um insgesamt 20,2 % von 283,5 Mio. € auf 340,6 Mio. € ausbauen konnte. Dies führte dazu, dass die Umsatzrendite des Unternehmens 2021 mit 25,5 % den Branchenschnitt um mehr als das Doppelte (12,1 %) übertraf. Im Geschäftsjahr 2022 erhöht sich die Umsatzrendite der HL auf knapp 33,2 %.

Darüber hinaus profitiert die Gesellschaft von einer im Marktvergleich geringen Kostenbelastung. So fiel insbesondere die Verwaltungskostenquote im Beobachtungszeitraum mit durchschnittlich 1,3 % deutlich geringer aus als im Markt (2,1 %).

Die Kapitalanlagekennzahlen entwickelten sich im Zeitablauf 2017-2021 dagegen rückläufig. So lag die laufende Durchschnittsverzinsung in diesem Zeitraum mit durchschnittlich 2,7 % unter dem korrespondierenden Branchenwert (Markt: 3,0 %). Dies ist unter anderem auf das ALM der Gesellschaft zurückzuführen, welches die im Marktvergleich kurze durchschnittliche Laufzeit der Passivseite mit einem entsprechend kurz laufenden Anlageportfolio abstimmt. Des Weiteren weist das Rentenportfolio der HL eine sehr hohe Qualität auf, was ebenfalls zu einer niedrigeren laufenden Durchschnittsverzinsung führt. Diese Kennzahl ist 2022 erneut rückläufig.

Aufgrund ihres Geschäftsschwerpunkts im Bereich der biometrischen Risiken ist die HL in einem geringeren Ausmaß von Kapitalanlageerträgen abhängig als Gesellschaften mit einer starken Ausrichtung auf die Altersvorsorge. Dies spiegelt sich auch in der Nettoverzinsungsmarge wider, welche in den Jahren 2017-2021 kontinuierlich über 2,7 % lag und sich im Durchschnitt bei 3,0 % einpendelt, während das Branchenmittel in diesem Zeitraum lediglich 1,3 % erreicht.

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der HL

mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Inflationsentwicklung sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der HL jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Kundenorientierung

Die HL bestätigt in diesem Jahr erneut das exzellente Urteil in der Kundenorientierung.

Maßgeblichen Anteil hat das Ergebnis der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung, bei der die Gesellschaft gemessen an den anderen von Assekurata gerateten Lebensversicherern ein sehr hohes Zufriedenheits- und Bindungsniveau erreicht und folgerichtig ein exzellentes Gesamtergebnis erzielt. Bemerkenswert sind dabei neben der hohen Gesamtzufriedenheit insbesondere die hohe Weiterempfehlungs- und Wiederabschlussbereitschaft. Mit 78,0 % zeigen sich mehr als drei Viertel der Befragten vollkommen oder sehr zufrieden mit der HL. Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Lebensversicherer (Assekurata-Durchschnitt) antworten hingegen nur 75,5 % auf diese Weise. Mit 96,5% gibt zudem die große Mehrheit der Kunden an, die HL ganz bestimmt oder eher wahrscheinlich weiterempfehlen zu wollen (Assekurata-Durchschnitt: 89 %). Diese ausgeprägte Weiterempfehlungsbereitschaft spiegelt sich auch in einer überdurchschnittlich hohen Wiederabschlussbereitschaft wider. So würden 97,5 % ihre Versicherung ganz bestimmt oder eher wahrscheinlich wieder bei der HL abschließen (Assekurata-Durchschnitt: 90 %).

Die exzellenten Befragungsergebnissen sind dabei nach Ansicht von Assekurata Ausdruck der seit Jahren gelebten, hohen Service- und Kundenorientierung der HL. Diese spiegelt sich nicht nur in einer hohen telefonischen Erreichbarkeit von durchschnittlich über 90 % wider, sondern zeigt sich auch in einem modernen

Onlineauftritt mit vielfältigen Self-Services und Funktionen. Zur Beibehaltung des hohen Niveaus entwickelt die HL Prozesse und Funktionen zudem kontinuierlich weiter. So stehen den Kunden beim Beratungs- und Kaufprozess mittlerweile eine Vielzahl technischer Unterstützungen zur Verfügung, wie etwa die virtuelle Versicherungsexpertin „Melanie“. Darüber hinaus verfügt die HL über ein breites Spektrum an Produkten für den individuellen Absicherungsbedarf. Dabei sind die leistungsstarken und preisgünstigen Produkte ideal auf Kunden und Vertrieb zugeschnitten.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Das Wachstum beziehungsweise die Attraktivität der HL bewertet Assekurata weiterhin mit exzellent.

Maßgeblich hierfür sind die herausragenden Kennzahlen zum Bestandswachstum, zur Neugeschäftsentwicklung sowie zur Wachstumsnachhaltigkeit der vergangenen Jahre. So wuchs die Gesellschaft im Zeitraum 2017-2021 im Bruttoneugeschäft nach Versicherungssumme durchschnittlich um 12,7 % und übertraf damit das Marktmittel (8,4 %) deutlich. Im Geschäftsjahr 2022 erzielt die HL bei den Versicherungssummen eine Bruttoneugeschäftsquote von gut 11,5 %. Des Weiteren lag das Abgangs-Zugangs-Verhältnis gemessen an den laufenden Jahresprämien im gleichen Zeitraum bei durchschnittlich 78,9 % und spiegelt damit im Branchenvergleich (95,2 %) eine hohe Wachstumsnachhaltigkeit wider. Im Geschäftsjahr 2022 liegt die Kennzahl mit etwa 93,5 % auf einem leicht höheren Niveau.

Abweichend zum Markt, dessen Vertragszahlenentwicklung in den vergangenen Jahren durchgängig einen Bestandsabrieb erkennen ließ, konnte die HL in den Jahren 2017-2021 mit Zuwachsraten zwischen 2,2 % und 3,0 % ihren Bestand kontinuierlich ausbauen. Das Stückzahlenwachstum der HL liegt 2022 bei knapp 1,7 %, womit es erneut deutlich den Branchenwert übertreffen dürfte.

Unternehmenskennzahlen Hannoversche Lebensversicherung AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Verträge	1.021.204	1.048.307	1.071.973	1.095.779	1.113.935
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	103.104,7	111.483,5	118.529,3	126.245,2	134.104,8
Gebuchte Bruttoprämien	993,4	1.007,2	1.027,7	1.052,8	1.047,6
davon: Einmalprämien	235,3	240,0	253,0	263,2	251,3
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	16,2	16,4	17,3	25,6	27,0
Verdiente Bruttoprämien	998,4	1.013,9	1.033,9	1.059,6	1.054,9
APE Bestand	781,6	791,1	800,0	816,0	821,4
APE Neugeschäft	82,8	81,9	83,1	86,8	81,2
Beitragssumme Neugeschäft	1.488,2	1.457,7	1.478,3	1.550,6	1.484,6
Verwaltungsaufwendungen	13,4	13,2	13,6	13,2	13,6
Abschlussaufwendungen	58,6	57,3	59,6	65,5	71,3
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	289,9	290,2	258,6	286,1	232,4
Nettokapitalanlageergebnis	374,7	331,7	340,9	308,1	247,6
Zuführung (+) zur / Entnahme (-) aus der Zinszusatzreserve	71,1	52,1	60,1	26,9	-79,6
Rohüberschuss gesamt	307,8	315,1	341,7	340,6	420,3
Direktgutschrift gesamt	113,5	119,2	150,7	184,1	188,3
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15,0	20,0	20,0	30,0	44,3
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	321,3	301,3	321,3	351,3	395,6
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	8.985,5	8.951,2	8.985,9	8.910,6	8.707,6
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	824,3	876,4	936,5	963,4	883,7
Ansammlungsguthaben	519,8	466,9	421,6	377,3	342,8
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	9.505,2	9.418,1	9.407,5	9.288,0	9.050,5
Endbestand RfB	748,2	722,4	711,7	674,0	697,2
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	179,2	175,9	171,0	126,6	187,7
RfB-Entnahme	196,7	203,5	183,9	167,0	166,9
Freie RfB	442,1	454,5	485,1	449,1	475,6
Schlussüberschussanteilsfonds	72,1	60,4	48,6	41,1	35,3
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	10.657,5	10.572,0	10.539,0	10.466,3	10.261,8
Stille Reserven/Lasten gesamt	1.296,7	1.804,9	2.080,2	1.880,1	-45,3
SCR	207,6	232,7	233,8	206,3	169,7
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	1.012,8	1.119,4	1.118,2	1.135,8	1.100,3

Bestandsaufteilung* in %	2018	2019	2020	2021	2022
Hauptversicherungen	87,4	88,7	89,7	90,7	91,6
Zusatzversicherungen	12,6	11,3	10,3	9,3	8,4

*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2018	2019	2020	2021	2022
Einzelversicherungen	94,0	94,3	94,7	95,1	95,1
Kapitalversicherungen	5,7	4,9	4,4	3,9	3,4
Risikoversicherungen	84,6	85,3	85,6	86,0	85,8
Rentenversicherungen**	3,1	3,6	4,1	4,6	5,3
sonstige Lebensversicherungen	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6
Kollektivversicherungen	6,0	5,7	5,3	4,9	4,9

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Eigenkapitalquote						
Hannoversche L	3,2	3,4	3,2	3,4	3,8	3,4
Markt	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3
Freie RfB-SÜAF-Quote						
Hannoversche L	5,7	5,4	5,5	5,7	5,3	5,5
Markt	4,7	4,6	4,5	4,5	4,3	4,5
Sicherheitsmittelquote						
Hannoversche L	12,0	11,9	11,8	12,3	12,3	12,1
Markt	8,1	8,1	8,0	7,9	7,8	8,0

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
Hannoversche L	488,0	481,0	478,4	550,7	648,3	529,3
Markt	468,0	388,9	378,1	466,7	535,7	447,5

Erfolgskennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Abschlusskostenquote						
Hannoversche L	3,9	3,9	3,9	4,0	4,2	4,0
Markt	4,7	4,6	4,4	4,4	4,5	4,5
Verwaltungskostenquote						
Hannoversche L	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Markt	2,3	2,2	2,0	2,0	2,1	2,1
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Hannoversche L	3,0	2,7	2,7	2,5	2,7	2,7
Markt	3,6	3,1	3,1	2,8	2,5	3,0
Nettoverzinsung						
Hannoversche L	4,0	3,5	3,1	3,2	2,9	3,4
Markt	4,5	3,5	3,5	3,7	3,6	3,8
Nettoverzinsungsmarge						
Hannoversche L	2,7	2,9	3,0	3,2	3,2	3,0
Markt	1,2	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3
Performance						
Hannoversche L	1,0	1,7	6,9	4,9	0,9	3,1
Markt	2,3	0,5	9,9	5,4	-1,9	3,3
Umsatzrendite						
Hannoversche L	20,4	22,8	23,8	25,3	25,5	23,6
Markt	9,6	11,4	11,7	10,1	12,1	11,0
Bestandsrendite						
Hannoversche L	3,0	3,2	3,3	3,6	3,7	3,4
Markt	1,2	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3
Umsatzrendite für Kunden						
Hannoversche L	19,3	21,7	22,3	23,8	23,3	22,1
Markt	7,8	8,2	8,6	7,7	10,2	8,5
Ausschüttungsquote						
Hannoversche L	94,7	95,1	93,7	94,1	91,2	93,8
Markt	80,8	85,5	85,6	85,1	85,0	84,4
Bewertungsreservequote						
Hannoversche L	13,8	12,2	17,1	19,7	18,0	16,1
Markt	14,6	11,3	18,7	21,4	15,1	16,2

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2018 - 2022
vor Zinszusatzreserve						
Hannoversche L	3,17	3,13	3,06	2,99	2,92	3,05
Markt	2,75	2,73	2,63	2,56	2,46	2,63
nach Zinszusatzreserve						
Hannoversche L	1,98	1,82	1,64	1,48	1,46	1,68
Markt	1,90	1,77	1,59	1,43	1,40	1,62

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

WachstumsKennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Hannoversche L	1,8	1,9	1,4	2,0	2,4	1,9
Markt	-0,1	2,7	11,5	0,7	-1,6	2,6
Zuwachsrate APE Bestand						
Hannoversche L	2,0	2,4	1,2	1,1	2,0	1,7
Markt	0,0	0,3	1,1	-2,4	1,3	0,1
Zuwachsrate Verträge*						
Hannoversche L	3,0	2,8	2,7	2,3	2,2	2,6
Markt	-1,2	-0,9	-1,0	-0,8	-0,8	-1,0
Zuwachsrate Versicherungssummen*						
Hannoversche L	8,6	8,2	8,1	6,3	6,5	7,6
Markt	3,1	1,3	2,8	3,5	3,5	2,8
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Hannoversche L	20,2	-3,0	-1,1	1,4	4,5	4,4
Markt	-3,3	4,3	17,6	-2,7	4,8	4,2
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen						
Hannoversche L	13,7	13,3	13,3	11,5	11,7	12,7
Markt	8,4	8,5	8,2	8,4	8,5	8,4
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien						
Hannoversche L	8,0	7,5	7,2	7,0	7,3	7,4
Markt	5,5	5,6	6,2	6,0	6,7	6,0
Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien						
Hannoversche L	72,0	75,1	83,6	84,1	79,7	78,9
Markt	97,0	96,3	96,1	96,7	89,9	95,2
Stornoquote laufende Prämien						
Hannoversche L	1,9	1,9	1,9	2,1	2,0	1,9
Markt	4,3	4,2	4,5	4,4	4,3	4,3
Stornoquote Verträge**						
Hannoversche L	n. a.	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9
Markt	n. a.	2,7	2,7	2,6	2,6	2,7

*ohne Zusatzversicherungen

** Kennzahl wird seit 2018 erhoben

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen	Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen)
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien	Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatzversicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote laufende Prämien	Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Stornoquote Verträge	Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Markttagregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Hannoversche Lebensversicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Mai 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Lebensversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich

die Kundengruppen in der Lebensversicherung in 400 Leistungs- und 400 Nichtleistungsbezieher auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.asekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Hannoversche Lebensversicherung AG:

Hüseyin Kaya

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-41

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der HL aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rütter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen

über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der Hannoversche Lebensversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- **Analysen & Benchmarking**

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.